

Tagesordnung für die Sitzung

der Stadtverordneten-Versammlung Montag den 8. September cr. Nachm. 4 Uhr. Öffentliche Sitzung:

- 1) Bewilligung der Kosten zur Verstellung eines Ein-fahrtstores zu der im ehemals Wolfsgäßchen'schen Garten eingerichteten Stadtbibliothek;
2) Bewilligung von Mitteln für außerhalb des Anschlags ausgeführte und noch auszuführende Arbeiten beim Bau der höheren Töchterschule;
3) Bewilligung von Mitteln für die Pflasterung der Gartengasse;
4) Genehmigung zur Ablösung des den geistlichen Instituten zu Plessen und Ammendorf vom Rittergute Plessen zu leistenden Naturalabgaben;
5) Annahme eines Vergates gegen Uebernahme der Ver-pflichtung zur Unterhaltung eines Erbsengrößnisses;
6) Mitteilung der Sachverhaltsverhandlungen von Plessen und Ammendorf zur Kenntnisnahme;
7) Interpellation und Antrag in Betreff der Verhand-lungen wegen Ankaufs des Hallenterrains;
8) Wahl eines Schiedsmannes für den 13. Bezirk;
9) Wahl eines unbesoldeten Stadtrathes.

Der Vorkicher der Stadtverordneten-Versammlung. G. Heft.

Locales.

Halle, 5. September. Der Kunstgewerbe-Verein hielt gestern Abend im 'Café Davin' seine erste Monatsversammlung nach den Sommerferien ab. Von jetzt ab sollen diese Versammlungen regelmäßig an jedem ersten Donnerstags des Monats abgehalten werden. Der Verein hatte demnach die Frage in Erwägung gezogen, ob nicht hier in Halle eine internationale Ausstellung von Kunstpapieren, Chromolithographien veran-staltet werden könnte. Wegen der entgegenstehenden Hindernisse und der unvernünftigen hohen Kosten, welche eine derartige Ausstellung verursachen würde, ist von einer solchen Absicht genommen worden. Um jedoch aus dieser Angelegenheit immerhin etwas Nutzen für den Verein ziehen zu können, werden die bedeutendsten Firmen Europas gebeten werden, Muster einzuschicken; diese sollen dann zu einer Sammlung vereinigt werden. Zu diesem Zwecke benutzte der Verein 100 A. Eine andere Frage ist ferner im Vorhande erzwungen worden. Der Verein freit danach, in hof-fentlich nicht allzulanger Zeit ein eigenes Vereinshaus zu be-sitzen, welches aber auch andere hervorragende Vereine unserer Stadt mit benutzen könnten und sollten. Ein solches Vereinshaus, das sicherlich vielen Anlaß fände, würde vielleicht auf Aktien gegründet werden. Um nun vorläufig die Frage weiter zu verfolgen und einen event. Bauplan ausfindig zu machen, ist im Vorhande eine Art Baukom-mission gewählt worden, zu welcher die Herren Kühn, Wertler und Hübnert gehören. Auch wird der Verein jährlich eine Summe zu diesem Baufonds hinterlegen. Die Mitgliederzahl ist während der Sommerferien von 299 auf 355 gestiegen, und es wurde der Hoffnung Raum gegeben, bald den Verein bei dem Verbands deutscher Kunstgewerbe-vereine durch zwei Delegierte vertreten zu dürfen, was ge-schieht, sobald die Mitgliederzahl auf 400 gestiegen sein wird. In der nächsten Generalversammlung im Oktober cr. werden auch die Statuten revidiert werden, da einmal die Auflage vergriffen sind und dann im Laufe der Zeit mehrere Aenderun-gen sich wünschenswert gemacht haben. Eine solche Aender-ung wird sich z. B. auf die Erlangung der Mitgliedschaft beziehen. Bei der Besprechung über den Zeidenunterricht in der Fortbildungs- und der gewerblichen Zeichenschule wurde ein Antrag schließlich angenommen, welcher dahin geht, die Kuratoren der beiden Schulen zu bitten, die Zeichnungs-Bezeichnungen dem Vereine zum Ausstellen im Vereinslokal zu überlassen. Die besten dieser Zeichnungen würden dann vom Vereine prämiirt werden. Nach den Notizen über den Verlauf der Ausstellungen der Schlafzimmereinrichtungen, der Wechselformulare und der Zeichnungen von Produkten der Buchbinderei ins Auge gefaßt und dazu bereits ein Programm entworfen sei, welches der nächsten Versammlung unterbreitet werden würde. Auch die Einrichtung eines Lesezirkels ist beabsichtigt. In demselben werden 14 Zeitschriften meist nur kunstgewerblichen Inhalts zirkuliren. Der Lesezirkel wird, sobald sich wenigstens 30 Abonnenten gefun-den haben, möglichst am 1. Oktober cr. ins Werk gesetzt werden. Der Quartalspreis beträgt 2 A. Gelesen Abend-meldeten sich sofort ungefähr 15 Mitglieder als Abonnenten. Zuletzt wurde noch über das Submissionswesen in Bezug auf kunstgewerbliche Leistungen gesprochen und schließlich der Vorstand beauftragt, diese Frage noch weiter zu verfolgen und in einer späteren Versammlung über etwaige Vorschläge Mittheilung zu machen, wie die bestehenden Uebelstände be-seitigt werden könnten. Im Fragekasten lagen drei Anfragen, von denen die erste darauf hinwies, ob es sich nicht empfehle, die Konkurrenten auf Provinz oder Regierungsgebiet zu be-schränken. Die andere bezog sich auf die Ausstellung von Erzeug-nissen der weiblichen Handarbeit. Diese Angelegenheit wird in der nächsten Versammlung noch näher besprochen werden. Die dritte fragte an, wann Herr v. Huber-Liebenau wieder vorzutragen halten würde, worauf der Beschd. erwidert werden konnte, daß genannter Herr im November über das Thema: 'Die Zukunft des deutschen Kunstgewerbes' sprechen wird. Ausgestellt waren die Zeichnungen zu einem Güter für das Fiebigere und für das Händel-Deutmal. Die Preis-vertheilung konnte jedoch nicht stattfinden, da die Preisrichter in die vielen vorzüglichsten Leistungen sich noch nicht über-

bie zu prämiirenden Entwürfe haben schlüssig machen können. Auch die Vereinsdiplome, in der lithographischen Anstalt von Schöber in Karlsruhe hergestellt, lagen zur Ansicht aus. \* [Sanitäts-Kolonnen.] Demnach werden die drei sich hierorts vor einiger Zeit gebildeten Sanitätskolonnen des deutschen Kriegesbundes 'Nordost-Thür. Bezirk 17a' ihre Uebungen bezüglich des Kranenträger- und Kranken-wärtendienstes beginnen. Die Uebungsgeräte, Verbandzeug u. sind bereits eingetroffen. Auch hat sich ein hiesiger Arzt, Herr Privatdozent Dr. Hepler, auf besondern Wunsch des Kriegesbundes bereit erklärt, bei den Uebungen als leitender Sanitätsoffizier zu fungiren.

\* [Bürgerverein.] Mit morgen Sonnabend nimmt der Bürgerverein für städtische Interessen seine regelmäßigen Wochen-sitzungen wieder auf. Zur Besprechung bezw. zum Vortrage kommen: 1) der Ferienbericht, 2) die Verhandlungen der Stadtverordneten, 3) verschiedene Anträge.

\* [Die Finanzkommission] berichtet in der gestern Nachmittag abgehaltenen Sitzung den Antrag auf Bewilligung von Mitteln 1) für außerhalb des Anschlags aus-gesührte und 2) noch auszuführende Arbeiten beim Bau der höheren Töchterschule. Die Kommission beschloß, der Stadtverordnetenversammlung vorzuschlagen, die definitive Beschlußfassung über die Bewilligung ad 1 bis zur Schluß-rechnung auszuschieben. Ad 2 wurden die Mittel theils be-willigt, theils abgelehnt. Die noch auf der Tagesordnung stehende Bewilligung von Mitteln zur Pflasterung der Gartengasse wird zur Genehmigung vorgeschlagen werden.

\* [In dem Lehrerinnen-Seminar] des Waisen-hauses werden heute und morgen die schriftlichen Klausurarbeiten angefertigt. Am 8. d. M. findet die mündliche und praktische Prüfung unter dem Vorsitz des Herrn Provinzialschulraths Dr. Lohd statt. Sieben junge Damen haben sich diesmal zur Ablegung der Lehrerinnen-Prüfung gemeldet.

\* [Beschlagnahme.] Am Esontage nahm unsere Kriminalpolizei eine Hausungsbuch bei einem der thätigsten Socialdemokraten, dem Tischler Schmidt, gr. Märker-strasse 22 wohnhaft, vor und förderte ein großes Lager verbotener socialdemokratischer Schriften, Flugblätter und sonstiger Brochüren zu Tage. In der Wohnung des Ge-nannten fanden sich nur wenige Exemplare vor, doch gelang es Herrn Polizeikommissar Großke nach mehrstündigem eifrigen Suchen auf dem Hausboden unter den Dielen das angebautete Lager zu entdecken und zu beschlagnehmen. Die Untersuchung gegen Schmidt ist eingeleitet, derselbe befreit, von dem Lager etwas gewischt zu haben.

\* [Verzug.] Der Arbeiter Friedrich Sängler machte sich insofern kürzlich der Urkundenfälschung und des Betrugs schuldig, als er sich auf den Namen eines in Z. wohnenden Oberleiters eines Beselzettel schreiben ließ und diesen Zettel einer hiesigen Familie, bei welcher der Sohn des angeblichen Vorgesetzten in Pension ist, präsentirte und um Auszahlung des auf dem Zettel Bestellten er-suchte. Es wurden dem S. seitens der Familie die auf dem Zettel vermerkten Waaren, als: Fleisch, Schinken, Wurst u. s. m. ohne alles Bedenken ausgehändigt, als der S., welcher früher in Diensten des betreffenden Oberleiters stand und öfter dergleichen Aufträge bei der betr. Familie auszuführen hatte, der Familie bekannt war. Erst später wurde es bemerkt, daß diese Sache auf Verzug hinausliefe. Als S. gestern hier gefaßt wurde, fand man nur noch den Handbros, in welchem die Waaren aufbewahrt gewesen, in seinem Besitz.

\* [Schöffengericht.] In der letzten Sitzung des königlichen Schöffengerichts 1. hieselbst kam am 3. folgender Fall vor: Die Straßengänger Kattermann, Ortlepp und der inzwischen entlassene Meerboth haben in der hie-sigen königlichen Strafanstalt durch Vermittelung des letzteren, welcher den Kalfatterer inne hatte, folgende Gegenstände entwendet: eine Wärmflasche, 8 Paar Strümpfe, 4 Bett-laken, 6 Bettlaken und 6 Handtücher, die der genannte Meerboth an die unverschleihte Emma Kraege, gebürtig aus Schöngern, derzeit Dienstmagd beim Anstaltsgeistlichen, abgab, worfür diese sich wieder erlöschlich zeigte. Der Diebstahl wurde indeß entdeckt und die Diebe insofern als die Gehehrten ermittelt. Kattermann und Ortlepp erschienen jeder 14 Tage, die p. Kraege indeß 1 Monat Gefängniß. Gegen Meerboth konnte nicht verhandelt werden, da dessen jetziger Aufenthaltsort unbekannt ist. Die mitangeklagte Mutter der p. Kraege, die verheh. Tagelöhner Kraege in Schöngern wurde mangels Beweises von der Anklage der Gehehrten freigesprochen.

Standesamt Halle. Meldung vom 4. September.

Aufgeboten: Der Wädr Heinrich Robert Richard Kühn, Barfüßerstraße 11, und Friederike Auguste Ida Ger-lach, Barfüßerstraße 19. — Der Wädrmeister Karl August Rudolph, Göbzig, und Friederike Christiane Ludwig, a. d. Glaucha'schen Kirche 1. — Der Handarbeiter Johannes Richard Hermann Schulze, Breitestraße 18, und Marie Bohrt, Unterplan 4. — Der Wädrer Johann Max Adolf Schme, Gr. Kraußnigt, und Anna Maria Elisabeth Ewenhardt, am Kirchthor 15. — Der Tischlermeister Friedrich Karl Albert Höwert und Dorothee Louise Grashoff, Hettstedt.

Geboren: Dem Gutsbesitzer Albert Köke, Dimth, ein S., Friedrich Wilhelm Richard. — Dem Schlosser Paul Gerold, Saalberg 16, ein S., Wilhelm Friedrich Franz. — Dem Schlosser Ludwig Kühn, Landwehrstraße 3, eine T., Alwine Anna Auguste. — Dem Ingenieur Friedrich August Krause, Grünstraße 2, ein S., Friedrich August Alfred. — Dem Schmiedemeister Friedrich Tauchschere, Magdeburger-strasse 41, eine T., Anna Margarethe. — Dem Former Robert Hölzel, Herrnsstraße 11, eine T., Louise Emma. — Dem Handarbeiter Karl Stummer, Brunnswardt 4, ein S., Friedrich Wilhelm. — Dem Expeditionsboten Hermann Börner, Gartengasse 9, ein S., Gustav Bernhard Richard. — Dem Kutcher Hermann Sauer, Mühlweg 41, ein S., Paul Hermann.

Gestorben: Des verst. Handarbeiter Hermann Bedmann S. Hermann, 4 J. 3 M. 12 T., Kleuchgasse, Krausen-strasse 2d. — Des Handarbeiter Karl Rudolph L. Margarethe, 1 J. 8 M. 6 T., Lymphdrüsenverwässerung, Mittel-pforte 2. — Des Former Max Seidenitz T. Ludwig, Todtgeboren, Todtgeborenenstraße 7. — Der Polierfabrik Paul Weise, 25 J. 1 M. 15 T., Lungenschwindsucht, gr. Klausstraße 7. — Des Handarbeiter Christian Jünger Ehefrau Dorothee geb. Kothke, 60 J. 1 M. 26 T., Blutergußung, H. Sandberg 12. — Des Schneidermeister Franz Schulz T. 1 M. 2 T., Darm-larvth, gr. Ulrichstraße 61.

Predigt-Anzeigen.

Am 13. Sonntag nach Trinitatis (den 7. September) predigen: Zu H. S. Frauen: Vorm. 8 Uhr Herr Superintendent D. Förster. Vorm. 10 Uhr Herr Diakonus Grüneisen. Nach der Predigt allgemeine Beichte und Kommunion Derselbe. Nachm. 2 Uhr Kinder-Gottesdienst Herr Superintendent D. Förster. Montag den 8. September Abends 6 Uhr Missionsstunde Herr Archidiaconus Pflanze.

Katechismus-Predigten.

Sonntag den 7. September Abends 6 Uhr Herr Archidiaconus Pflanze. (3. Gebot). — Mittwoch den 10. September Abends 6 Uhr Herr Superintendent D. Förster. (4. Gebot).

Zu St. Marien: Vorm. 8 Uhr Herr Oberprediger Siegel. Vorm. 10 Uhr Herr Diakonus Richter. Nachm. 2 Uhr Kinder-Gottes-dienst Derselbe.

In Dimth: Vorm. 11/2 Uhr Herr Oberdiakonus Pastor Wächter. Nachm. 1 Uhr Derselbe.

Zu St. Moritz: Vorm. 8 Uhr Herr Oberprediger Saran. Vorm. 10 Uhr Herr Diakonus Rietzschmann. Mittwoch den 10. September Vorm. 10 Uhr Beichte und Kommunion Herr Diakonus Rietzschmann.

Hospitalpredigt: Vorm. 8 Uhr Herr Diakonus Rietzschmann. Sonntag: Sonnabend den 6. September Abends 6 Uhr Vor-bereitung Herr Konfirmanden Siegel.

Sonntag den 7. September Vorm. 10 Uhr Herr Domprediger Beelitz. Nach der Predigt Kommunion Derselbe. Abends 5 Uhr Missionsstunde Herr Konfirmanden Siegel.

Zu Neumarkt: Vorm. 8 Uhr Herr Pastor D. Hoffmann. Freitag den 12. September Abends 8 Uhr Beichte und Kom-munion Herr Pastor Knuth.

Mittwoch den 10. September Vorm. 10 Uhr Beichte und Kom-munion Herr Pastor Knuth. Freitag den 12. September Abends 8 Uhr Beichte und Kom-munion Herr Hilfsprediger Müller.

Nachmittags-Sitzung: Sonntag den 7. September Vorm. 9 Uhr Herr Hilfsprediger Müller.

Diakonienhaus: Vorm. 10 Uhr Herr Pastor Kapmann. Nachmittags-Sitzung: Sonntag 7 Uhr Frühmesse. Vorm. 9 1/2 Uhr gottesdienst. Nachm. 2 Uhr Abendg.

Waisen-Gemeinde: Versammlungssaal Gieselerstein, Trif-terstraße Nr. 19. — Vorm. 9 1/2 Uhr und Nachm. 3 1/2 Uhr Gottesdienst. Von 2 bis 3 Uhr freier Kinder-Gottesdienst. — Mittwoch Abends 8 Uhr. — Freier Zutritt für Jedermann.

Evangelische Gemeinde (gr. Märkerstraße 23). Vorm. 10 Uhr kirchlicher Gottesdienst. Nachm. 3 Uhr Predigt, danach kirch-licher Abendgottesdienst.

Gieselerstein: Vorm. 9 Uhr Herr Pastor Reiffing. Nachm. 2 Uhr Herr Superintendent Urtel.

Gerichtssaal.

Strafammer. Sitzung vom 4. September. Der Polizei-Sergeant Hermann Schmidt in Mersburg wurde von der Anklage der unbesetzten Verhaftung und kirchenlicher Miß-handlung freigesprochen.

Der Schneidergestelle Edmund Krüger in Oera, wegen Dieb-stahls zwei Mal schuldig, auf hiesiger Pfleghofenberge dem Reichsgesellen Senling einen Ueberzieher aus dem Kleider-schrank gestohlen zu haben, nachdem er denselben gewaltsam eröffnet hatte. Er wurde dem Antrage der Staatsanwaltschaft entsprechend zu 6 Monaten Gefängniß verurtheilt.

Der im Jahre 1865 geborene Arbeiter Hermann Schlich hier hatte im Mai d. 38. Alters aus dem Keller eines Hauses in der Friedrichstraße Fleisch gestohlen, nachdem er durch das Kellerloch eingekriegt war. Der noch nicht 12 Jahr alte Bruder desselben wurde von einem Vorübergehenden dabei betroffen, als er aus dem Kellerloche flüchten wollte, während sein genannter Bruder die Wache hielt. Er trug die Fleisch in einem Korb fort und haben dieselben nach Eingekriegt bei einem hiesigen Metzgerhändler verkauft. Einen ihn maßloslich im Vorübergehen antreffe-nden Knaben hat der Angeklagte gleichzeitig so festig mit der Hand an den Kopf geschlagen, daß dessen Haut herunter fiel. Verurtheilt mit 3 Monat 1 Woche Gefängniß wurde von der Staatsanwaltschaft beantragt, während der Gerichtsprozeß auf 2 Monat und 1 Woche Gefängniß erlaßt.

Die verheiratete Bergmann Brint, Emma Bertha geborene Werner aus Hiesleben, wurde wegen wiederholter Unterschlagungen von ihrem Vater gehörigen Beschäftigten entsprechend dem An-trage der Staatsanwaltschaft mit 2 Monaten Gefängniß bestraft.

Das Schöffengericht zu Hiesleben verurtheilte den Bergmann Louis Kotte in Mendorf an 3. Juli wegen Körperverletzung zu 1 Monat Gefängniß. Verurtheilt wurde auch der verworfene Bergmann Friedrich Schumacher und Otto Luitloff, beide in Burgber, wegen vorfälliger Körperverletzung zu resp. 3 u. 2 Mo-naten Gefängniß. Beide hatten Verurtheilt eingeklagt, welche aber verworfen wurde.

Die verheiratete Arbeiterin Käthe, Friederike geb. Zählerin in Unterentersleben, hatte im April d. 38. aus einem in der Straße der Handelsstraßen Siebert dort befindlichen Wandschrank, nachdem sie denselben gewaltsam geöffnet hatte, 12 A. gestohlen und wurde auf Antrag der Staatsanwaltschaft hiesig zu 6 Monaten Gefängnißstrafe verurtheilt.

Neueste Mittheilungen.

Berlin, 5. Septembe. — Der Staatssekretär im Reichsamt des Innern, Staatsminister von Bütticher, hat sich gestern nach Berlin zum Reichstagskanzler begeben und dürfte an Sonnabend von dort zurückkehren. Nummer ist eine bestimmte Entscheidung über den Reichstagswahltermin und die frühe Publikation des Termins zu erwarten.

— Zur Feier des Namens- und Geburtsfestes des Königs Ludwig wurden der Professor am Bildhauer Fritz Schaper in Berlin, Professor Alois Gail und Kupfer-stecher Johann Burger, beide in München, zu Ehrenmit-gliedern der Akademie in München ernannt.

Telegraphische Nachrichten.

Breslau, 4. September. Sr. K. K. Hoheit der Kronprinz traf heute Abend 10 Uhr mitteln Extrazuges aus Trachenberg hier ein und setzte um 10 1/2 Uhr die Reise nach Berlin fort.



## Bekanntmachung.

### Wahl eines Abgeordneten für den Reichstag betreffend.

Befußt der schleunigst zu bewirkenden Aufstellung einer neuen Wählerliste werden wir in diesen Tagen einen jeden Hausbesitzer eine Liste befüssig Eintragung der in seinem Hause wohnenden Wähler durch die betreffenden Revier-Polizei-Sergeanten ausgehen lassen. Wir erwarten, daß die Hausbesitzer oder die sie vertretenden Personen diese Eintragung mit der größten Genauigkeit und unter sorgfältiger Beachtung der den Listen vorgedruckten Anweisung vollständig bewirken werden, da sie dafür verantwortlich gemacht werden müssen, wenn ein wahlberechtigter Hausgenosse durch Nichtaufnahme in die Liste in seinem Wahlrechte verliert, oder aber eine nicht wahlberechtigte Person in dieselbe eingetragen werden sollte.

Den wahlberechtigten Mietern aber empfehlen wir angelegentlich, auch selbst darauf zu achten, daß ihre Eintragung in die Hauslisten erfolgt, damit die Aufstellung der Wählerliste diesbezüglich richtig und vollständig erfolgen kann.

Wähler für den Reichstag ist jeder Deutsche, welcher das 25. Lebensjahr zurückgelegt hat, in dem Bundesstaate, wo er seinen Wohnsitz hat.

Für Personen des Soldatenstandes des Heeres und der Marine ruht die Berechtigung zum Wählen so lange, als dieselben sich bei der Fahne befinden.

Von der Berechtigung zum Wählen sind ausgeschlossen:

- 1) Personen, welche unter Vormundschaft oder Kuratel stehen;
- 2) Personen, über deren Vermögen Konturs oder Konkursverhandlung eröffnet worden ist und zwar während der Dauer dieses Konturs- oder Konkursverfahrens;
- 3) Personen, welche eine Armen-Unterstützung aus öffentlichen oder Gemeindefonds beziehen, oder in letzten der Wahl vorangegangenen Jahre bezogen haben;
- 4) Personen, denen in Folge rechtskräftigen Erkenntnisses der Vollgenuss der staatsbürgerlichen Rechte entzogen ist, für die Zeit der Entziehung, sofern sie nicht in die Rechte wieder eingesetzt sind.

Schließlich machen wir darauf aufmerksam, daß jeder Wähler nur in dem Wahlbezirk, in welchem er zur Zeit der Eintragung in die einzelnen Hauslisten wohnte, in die Liste dieses Bezirks aufgenommen und in letzterem zur Wahl zugelassen werden wird, da auf die nach Wiedereinholung der Hauslisten eintretenden Wohnungsänderungen keine Rücksicht genommen werden kann.

Die Wiedereinholung der Listen muß wegen der Dringlichkeit der Sache sehr beschleunigt werden und empfehlen wir deshalb unseren Mitbürgern recht angelegentlich, deren Ausfüllung sofort nach Empfang und ohne Verzug zu bewirken.

Halle a/S., den 3. September 1884.

Der Bauinsp. Stande.

## Verkauf auf den Abbruch.

350 Ibs. Mr. Sandsteinen mit ca. 9 Ibs. Mr. Seitenwangen der großen Freitreppe vor dem Universitätsgebäude am Schulberg hier selbst, sollen auf den Abbruch verkauft werden. Mit entsprechender Aufschrift versehene Offerten sind in meinem Bureau Blumenstraße 1 bis Dienstag den 9. d. Mts. Vormittags 11 Uhr abzugeben, wofür die Verkaufsbedingungen während der Bureaustunden zur Einsicht ausliegen.

Halle a/S., den 4. September 1884.

Der Bauinsp. J. B.: Deumling, Regierungs-Baumeister.

## Neues Theater.

Sonntag den 7. September er.

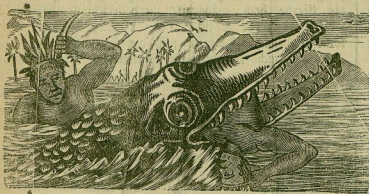
Erste große Gast-Vorstellung

der

Great American Central-Troupe.

Ein Ensemble berühmter Specialitäten, genannt:

Die Elite der Künstlerwelt.



Kopplak! unmittelbar vor der Restauration S 11, neben Frohn's Colosseum

Deutschlands grösste Reptilien-Ausstellung.

6 Niesen-Krottille, 450—500 Jahre alt. 10 Niesen-Schlangen von 25—30 Fuß lang. 5 Niesen-Alligatoren-Schildkröten, bis 200 Pfd. schwer, sowie verschiedene andere höchst seltene Reptilien. Besonders erlaube mir darauf aufmerksam zu machen, daß obgenannte Niesenschlangen ca 6 Monate im Aquarium zu Berlin ausgestellt waren, und dort das größte Aufsehen in allen Kreisen erregten, worüber Attente von berühmten Autoritäten in diesem Fache zur gef. Einsicht in der Kasse vorliegen. Meine Ausstellung soll nur auf Empfehlung beruhen, um aber Jedermann den Eintritt zu ermöglichen, berechne ich das Entree nur auf 10 Pf. Schulen in Begleitung der Herren Lehrer erhalten noch billigeres Entree. Taubstumme und Wasserlinder etc haben freien Zutritt. Hochachtung Henry Deermann.



## Auf dem Kopplake. H. Scholz' Menagerie.

Deutschlands größte wandernde Zoologische Ausstellung ist während der Dauer des Rossmarktes täglich von Morgens 10 Uhr bis 10 Uhr Abends zur Schau gestellt. Um 4 Uhr große Vorstellung, 8 Uhr Haupt-Fütterung sämtlicher Thiere und Vorstellung. Das Nähere durch die Plakate.

H. Scholz.

Für die Redaktion verantwortlich: J. B.: M. Uhlmann in Halle. — Expedition im Waisenhaus. — Buchdruckerei des Waisenhauses in Halle a. S.

## Submission.

Zum Umbau der großen Universitäts-Freitreppe am Schulberg sollen folgende Bauarbeiten im Submissionswege vergeben werden:

- |             |   |                        |
|-------------|---|------------------------|
| 1) zusammen | Tit. II. Gräbenarbeiten, veranschlagt zu 553,89 Mart, |                        |
|             | Tit. III. Mauerarbeiten, „ „ 361,63 „                 |                        |
|             | Tit. IV. Mauerwerkmaterialien, „ „ 340,57 „           |                        |
|             | Tit. Vb. Sandsteinarbeiten, „ „ 944,06 „              |                        |
|             |   | zusammen 2200,15 Mart. |

2) Tit. Va. Granittreppensteinen, veranschlagt zu 1401 Mart.

Der Termin ist auf Donnerstag den 11. d. Mts. Vormittags 11 Uhr im Bureau des Unterzeichneten, Blumenstraße 1, angelegt, bis zu welcher Zeit die Angebote abzugeben sind.

Die Bedingungen, Zeichnungen und Kostenaufschläge liegen daselbst zur Einsicht aus. Halle a/S., den 5. September 1884.

## Der Bauinspektor.

J. B.: Deumling, Regierungs-Baumeister.

### Stechbrief.

Gegen die Steinseher August Michaelis aus Cönnern, geboren den 26. März 1854 in Dobitz, und Karl Michaelis aus Cönnern, geboren den 26. Dezember 1864 in Dobitz, welche flüchtig sind, ist die Ueberwachungshaft wegen vorläufiger Körperlicher Mißhandlung verhängt.

Es wird ersucht, dieselben zu verhaften und in das Gerichts-Gefängnis zu Halle a/S. abzuliefern. (J. 1270/84.)

Halle a. S., den 2. September 1884.

Königliche Staatsanwaltschaft. von Woerß.

## Bekanntmachung.

Der am 26. November 1805 zu Warburg in Westphalen geborene Königlich Preussische Major a. D. Ludwig v. Kleist ist am 26. August 1884 zu Halle a. S. verstorben, ohne bekannte Erben zu hinterlassen.

Als vom Königl. Amtsgericht hier selbst bestellter Pfleger des Nachlasses des Majors v. Kleist fordere ich alle Diejenigen, welche an dessen Nachlaß Erbansprüche zu haben glauben, auf, sich binnen 4 Wochen in meinem Bureau Halle a. S., Brüderstrasse 13, zu melden.

Voigt, Rechtsanwalt.

## Gerichtlicher Ausverkauf

der Restbestände des M. Möllnitz'schen Waarenlagers, Leipzigerstraße Nr. 16.

An Lager sind noch:

- Kleiderstoffe,
- Kattune,
- Bettzeuge,
- Barthende,
- Wapts,
- Belode,
- Filzrüde,
- Schürzen,
- Pflisch u. Doppel,
- Jaden,
- Sommer- und Wintermäntel,

gesammt v. 9—12 u. 3—6 Uhr.

Der Verwalter der M. Möllnitz'schen Kontursmasse.

## Ernst Kyrian.

Magazin-Schreibetretäre, welche für bestellt angefertigt waren, verkaufe bedeutend unter Preis.

Vom 9. d. M. ab haben wir frische, gut abgepreßte

## Rübenschmitzel

abzugeben. Halle a. S.

Hall. Zuckerriederei-Compagnie. Pianino (neu), + faßlich, zum Verkauf Spiegelgasse 13, II.

## Einige Maurer

werden noch angenommen Wuchererstrasse 40.

Einen Buchbindergehilfen suche ich zum sofortigen Eintritt. Auch finden 1 od. 2 Lehrlinge, unter günstigen Bedingungen, Stellen in meiner Buchbindererei. Aug. Henning, Buchbindermeister, Rannischestraße 3.

Geübte Stickerinnen zum Langweittren sucht Wilh. Walter, Leipzigerstraße 92.

Ein nicht zu junges, gut empfohl. Kinder-mädchen wird gesucht gr. Klausstraße 39.

## Röchin-Gesuch.

Eine perfekte Röchin, welche auch etwas Hausarbeit übernimmt, wird zum 1. Okt. bei hohem Lohn gesucht. Meldungen bei Eduard Cohn, Leipziger- u. Wärlterz-Strassen-Eck.

Mädchen zum Wollfortiren werden angenommen

Dampf-Woll-Wäscherei.

1 j. Mädch. mit g. Zeugn. vers. i. andern. Stell. als Verkauf. Marit. delibig. Näheres im Hutgesch. v. Chr. Voigt, Schmeerstr.

1 alt. Mädchen mit 6 Jahr. Altst. sucht f. kinderloser Herrschaft Dienst. Näheres u. a. Mädchen sucht für seine Herrschaften Emma Lerche, gr. Schlamm 9.

Ein Mädchen für Küche und Hausarbeit mit guten Zeugnissen wird zum 1. Oktober von zwei einzelnen Damen gesucht.

Fräul. Stehler, Güttenstraße 1, I.

Anforderung Just. Laurentiusstr. 6, I, I.

Ein ärztlich gepr. Krankenwärterin sucht Stellung. Zu erfr. Saalberg 7 B. Eisenberg.

## Dachriggasse Nr. 1

zum Grundstück gr. Ulrichstr. 16 gehörig, ist die II. Etage, 7 Fenster Front, zum 1. Oktober anderweitig zu vermieten und zu beziehen.

In meinem Grundstück Rannischstraße 7 zu Giebichenstein sind

## 2 freundl. Wohnungen

mit Gartenpromenade sofort oder später zu vermieten.

OTTO HEDER, Kunst- u. Handelsgärtner.

An einen soliden Herrn ist ein freundlich möblirtes Zimmer zu vermieten

## Königstrasse 20c.

Paradeplatz 6, 2. Etage,

enth. 7 heizbare Zimmer und Zubehör nebst Gartenbenutzung, ist zum 1. April 1885 an eine ruhige Familie zu vermieten. Näheres bei Kreisberg-Rath Jacob daselbst.

Ein Wohnung für 30 Thlr., 3. Etage, ist zum 1. Oktober zu beziehen

riedrichstr. 44.

Ein kleine helle Werkstelle od. Unterstufe wird zu mieten gesucht. Zu erfragen bei

## H. Graefe, gr. Wärlterstr. 7.

Kl. Wohn. v. einer anst. Person 1. Oktbr. od. später zu beziehen gr. Berlin 2.

Kl. Wohn. f. 1 P. 3. verm. Bleisberg 34.

## Ich suche eine eingerichtete Kleider- und Wäsche

möglichst sofort zu übernehmen. Offerten sub B. A. 7157 an J. Ward & Co. erb.

Wäsche wird billig angefertigt

Albrechtstraße 5, II.

Möbelfahren werden billig angenommen

## Waucergasse 9, II.

Ich lehre Buchführung, Correspondenz, Rechnen, Franz., Engl. billig Bernburgerstraße 31.

Wegen ungünstigen Wetters fällt das Concert des Handwerker-Meister-Vereins heute Abend aus. Der Vorstand.

Meine Wohnung in Teufelshaus ist im Hause der Frau Dr. Bonte.

Sprechstunden: 8—10 Uhr Morgens, 2—3 „ Nachmittags.

## Dr. med. Helmbold.

Dr. med. Helmbold.

Dienstag Abend 8 1/2 Uhr Uebung u. Sitzung in der „Elfasser Ladeue“, Rathhausgasse.

Für die vielfachen Beweise der Liebe und Theilnahme bei dem Begräbnis meines lieben, kleinen Ernst sage ich hierdurch meinen tiefgefühltesten Dank.

Halle a/S., den 5. September 1884.

Otto Puhl.